

<p><b>A u s z u g</b> aus der Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p><b>Verhandelt am 02.07.2020</b> Normalzahl: 10; anwesend: 8 Mitglieder; abwesend: 2 Mitglieder Vorsitzender: Bürgermeister Karl Hauler entschuldigt: Gemeinderätin Moll, Gemeinderat Schacher Gemeinderätin Rester bei § 107, 108 Gemeinderat Striebel bei § 107</p>
--	---

Außerdem anwesend: Herr Thomas Böttinger  
vom Büro Spleis, Laupheim .....bei § 109

## Öffentlicher Teil

### § 107

#### Bürgerfrageviertelstunde

Thomas Böttinger aus Rottenacker-Neudorf berichtet über seines Erachtens manchmal verunsicherte Verkehrsteilnehmer im Bereich der Neudorfer Straße – Abzweigung Bühlstraße und fragt, ob die dortige Beschilderung ausreichend ist.

Gemeinderat Moll – in beruflicher Funktion bei der Polizei Ulm, Bereich Verkehr tätig – macht deutlich, dass die Neudorfer Straße schon immer Vorfahrtsstraße war und dazu auch ausreichend beschildert sei. Durch die Verengung (Verkehrsnase) werde der ins Ort einführende Verkehr lediglich bewusst verlangsamt. Dies habe aber mit der Vorfahrtsregelung nichts zu tun. Wer von Neudorf her kommt und in die Bühlstraße einfährt ist Linksabbieger, d.h. dieser muss gegebenenfalls warten. Wer aus der Bühlstraße in Richtung Neudorf möchte oder in die Neudorfer Straße ortseinwärts fahren will muss ebenfalls gegebenenfalls warten.

---

### § 108

#### Übertragung der Aufgabe des Gutachterausschusses auf die Stadt Ehingen

In der Gemeinderatssitzung vom 20.02.2020 wurde über die Übertragung der Aufgaben nach §§ 192 – 197 BauGB (Wertermittlung) zur Erfüllung auf die Stadt Ehingen (§ 1 Abs. 1 GKZ) Beschluss gefasst. Nunmehr wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung erarbeitet und dem Regierungspräsidium zur Durchsicht vorgelegt. Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat hat diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Ehingen über die Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses, besprochen. Die Aufgaben des Gutachterausschusses werden derzeit von der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen wahrgenommen. Um die

rechtlichen Grundlagen für die Übertragung der Aufgabe Gutachterausschuss an die Stadt Ehingen zu schaffen müssen in einer der nächsten Verbandsversammlung(en) der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen folgende Beschlüsse gefasst werden:

- Änderung der Verbandssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen zum 01.02.2021
- Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung sowie Teile der Verwaltungsgebührensatzung zum 01.02.2021
- Abberufung der Gutachter wegen Wegfall der Aufgabe zum 01.02.2021.

Aufgrund den gesetzlichen Vorgaben ist es notwendig die Aufgaben des Gutachterausschusses auf die Stadt Ehingen zu übertragen. In der Erstreckungssatzung werden alle beteiligten Städte und Gemeinden des Alb-Donau-Kreises benannt, die diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung beschlossen haben.

Nach einer kurzen Beratung

### **beschließt**

der Gemeinderat einstimmig, der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach den §§ 192 – 197 BauGB von der Gemeinde auf die Stadt Ehingen mit Stand vom 20.02.2020 einschließlich der Erstreckungssatzung zuzustimmen.

---

### **§ 109**

#### **Sanierung der technischen Einrichtung (Lüftung, Heizung, Sanitär) in der Turn-und Festhalle**

- aktueller Stand, eventuell Ausschreibungsbeschluss

Dazu kann Bürgermeister Hauler den Planer Herrn Thomas Böttinger vom Planungsbüro Spleis, Laupheim, in der Mitte des Gemeinderats begrüßen.

Die geplante wie notwendige Sanierung war nun schon mehrmals Beratungsgegenstand im Gemeinderat und sei auch nicht weiter aufschiebbar, so der Vorsitzende. Eine zeitnahe Erneuerung der Heizung und Steuerung ist notwendig. Es sei nur eine Frage der Zeit bis es, was man nicht hoffe, evtl. sogar zum Totalausfall komme. Ersatzteile seien zudem nicht mehr zu bekommen.

Im Haushalt 2020 habe man dafür 475.000 Euro eingestellt. Die aktuelle Kostenberechnung liege bei 653.000 Euro, was insbesondere mit Mehraufwendungen bei der Sanierung der Duschbereiche mit Toiletten und Vorräume und der Erneuerung der Elektrik im UG zusammenhängt.

Bürgermeister Hauler spricht Dank an dieser Stelle der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben aus. Ein entsprechender Projektantrag der Gemeinde wurde erfreulicherweise positiv beschieden (die Gemeinde erhält einen Zuschuss von rund 198.000 Euro), so dass die Finanzierung der Mehrkosten gesichert ist.

Herr Böttinger gibt anschließend einen Überblick über die einzelnen Gewerke und was sich hinter der jeweiligen Sanierungsmaßnahme verbirgt. So werden im Bereich **Sanitär** die Dusch- und WC-Anlagen saniert, die Wasser- und Ablaufleitungen neu installiert, die Leitungen im UG erneuert sowie eine Enthärtungsanlage und eine Dosieranlage eingebaut. Entsprechend den Vorgaben der Trinkwasserverordnung werden eine neue Duschanlage sowie einzelne Armaturen mit automatischer Hygienespülfunktion eingebaut.

Das Gewerk **Heizung** beinhaltet eine neue Brennwertkesselanlage einschließlich Sanierung der Abgasanlage, einen neuen Wärmeverteiler mit Regelungskomponenten. Die bestehende Heizungsanlage wird hydraulisch umgebaut und die Sportbodenheizung reaktiviert. Eingebunden werden die bestehende Brennstoffzelle und die Lüftungsgeräte. In den Umkleieräumen werden die Heizkörper erneuert und im UG die sichtbare Heizleitung neu installiert.

Eine neue **Lüftungsanlage** einschließlich Wärmerückgewinnung mit neuer Kanalführung und Brandschutzklappen wird im Bereich Duschen und Umkleieräume benötigt. Im großen Saal ist das Lüftungsgerät zu sanieren und dabei sind neue Feldgeräte erforderlich. Stillgelegt und rückgebaut werden hingegen die bestehenden Abluftventilatoren und die Lüftungsanlage im kleinen Saal.

Im Bereich der **Mess-/Steuer- und Regelungstechnik** bedarf es eines neuen Schaltschranks mit neuer Regeltechnik und Bedienoberfläche. Hier wird die gesamte Haustechnik eingebunden sein. Diese Technik ermöglicht eine digitale Kontrolle aller Geräte und damit eine leichtere Fehlersuche bei Störungen.

Bei Beratung sieht der Gemeinderat ein insgesamt stimmiges Sanierungskonzept. Ergänzt werden soll dieses noch durch eine zusätzliche Leitung der Regeltechnik vom Keller in den Regieraum „Großer Saal“. Dadurch ist es möglich Kontrollen vom „Zentrum der Halle“ durchzuführen.

Während den Sanierungsarbeiten müsse man, so Herr Böttinger, mit gewissen Einschränkungen rechnen. Unter anderem sei es zum Beispiel notwendig das angekoppelte Jugendhaus und das Musikerheim für etwa 2 Wochen von der Wasserversorgung/Abwasser zu trennen bzw. abzustellen.

Abschließend

### **beschließt**

der Gemeinderat bei Stimmenthaltung von Gemeinderat Rester dem vorliegenden und erläuterten Sanierungskonzept so zuzustimmen und die dazu erforderliche Ausschreibung durch das Ingenieurbüro Spleis, Laupheim, nun auf den Weg zu bringen. Baldmöglichst soll die Auftragsvergabe für die einzelnen Gewerke sein, mit dem Ziel, die Sanierung noch bis Ende Oktober zum Abschluss zu bringen.

---

## § 110

### Bekanntgaben, Verschiedenes, Anträge

1. Von einer weiteren sehr erfreulichen Nachricht kann Bürgermeister Hauler insofern berichten, als die Gemeinde ebenfalls zu einem Projektantrag „Koordinations- und Bewegungstreff für Alle (Generationen)“ von der LEADER-Aktionsgruppe eine Zuschusszusage bekommen habe. Bereits in 2018 kam bei Kindern und Eltern und hier in Abstimmung mit der Grundschule der Gedanke auf, den Bereich zwischen Schule und Turn- und Festhalle attraktiver zu machen. Neben dem Soccer-Court bieten sich weitere Möglichkeiten für Bewegung und Koordination für Jung und Alt. Für dieses „Generationenprojekt“ wurde der Förderantrag um die für die Grundschule ohnehin vorgesehenen Spielgeräte (rund 40.000 Euro) um weitere förderfähige Geräte für rund 20.000 Euro auf insgesamt 60.000 Euro aufgestockt. Bewilligt wurde der Gemeinde nun ein Zuschuss von 30.000 Euro. Damit können für die „Ertüchtigung“ der Schulwiese mit Kletter- und Balanciergeräten noch weitere generationengerechte, außenbereichstaugliche Spiele- und Trainingsgeräte beschafft werden.  
Die Zuschussregularien fordern nun die Einholung von Angeboten. Er denke an gängige Outdoor-Fitnessgeräte in Edelstahl, wie sie auch bei einigen Umlandgemeinden in ähnlicher Form anzutreffen sind, sowie an Spieltische für Mühle und Vier-Gewinnt.
2. Abschließend informiert der Vorsitzende, dass es aktuell keine Corona-Fälle in der Gemeinde Rottenacker gebe.

---